

STADT NORDEN

Mitteilung zu Beschluss

Wahlperiode

2021 - 2026

Beschluss-Nr:

0268/2022/3.3

Status

öffentlich

Tagesordnungspunkt:

Städtischer Großparkplatz in Norddeich - Ausbau weiterer Wohnmobilstellplätze

Zur o. g. Beschluss-Nr.

- erhalten Sie weitere Anlagen:
- erhalten Sie eine neue Sitzungsvorlage.
- wird mitgeteilt:
 - Stellungnahme der Verwaltung, Fachdienst 3.3, Herrn Carstens

Aufgrund der erfolgten Diskussion und aufgeworfenen Fragestellungen in der Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses am 20.06.2022 wird der Inhalt der Sitzungsvorlage nachfolgend ergänzend erläutert:

Bebauungsplan:

Der rechtsgültige Bebauungsplan Nr. 63 der Stadt Norden weist die betreffenden Flächen als „öffentliche Parkflächen“ aus.

Die Zweckbestimmung, die betreffenden Grünflächen als Parkflächen zur Verfügung zu stellen, ist bereits durch den Bebauungsplan festgelegt und alternativlos.

Mangel an Parkflächen:

Wie sich in den letzten Jahren deutlich gezeigt hat, stehen im Ortsteil Norddeich zu wenig Parkflächen zur Verfügung. Darauf wurde auch bereits vor Jahren vom Planungsbüro PGT aus Hannover bei vorangegangenen Verkehrsuntersuchungen explizit hingewiesen.

Gerade während der touristischen Hauptmonate und an Feiertagen wie Ostern, Pfingsten bzw. über Silvester kann diese angespannte Parksituation jedes Jahr wieder festgestellt werden. Wohnmobilisten sollen die in der Sitzungsvorlage gekennzeichneten Parkflächen entsprechend der Zweckbestimmung des Bebauungsplanes zum Parken nutzen. Tatsächlich werden diese Flächen auch bereits jetzt bei gutem Wetter entsprechend genutzt.

Stehen diese Flächen aufgrund der Witterung jedoch nicht zur Verfügung, weichen die Nutzer der Wohnmobile häufig auf den sich daneben befindlichen Großparkplatz für Pkw oder die Siedlungsgebiete Norddeichs aus. Dieser Zustand verursacht massive Park- und/oder Verkehrsprobleme. Die Folge ist, dass vielfach Verwarnungen mit Verwarnungsgeld (Knöllchen) ausgestellt werden, was auch den Gast unnötig verärgert.

Um dieser Situation entgegenzuwirken, ist die Parkplatzsituation auf dem Wohnmobilstellplatz zu optimieren, damit die vorgesehenen Parkflächen auch bei schlechtem Wetter genutzt werden können, ohne dass sich die Wohnmobilisten dort festfahren und herausgezogen werden müssen.

Zunahme des Wohnmobilismus:

Der Tourismus mit einem Wohnmobil boomt seit Jahren. Ein Bericht aus der ADAC-Zeitung beschreibt die aktuelle Situation sehr gut:

„Für Rekordzahlen sorgen erneut die Wohnmobile: 81.420 Neuzulassungen gab es 2021 laut Caravaning Industrie Verband (CIVD), der die Zahlen des Kraftfahrt-Bundesamts detailliert auswertet. Das sind noch einmal

4,3 Prozent mehr als im Boom-Jahr 2020. Innerhalb von vier Jahren haben sich die Reisemobil-Zulassungen **mehr als verdoppelt**. Insgesamt wurden zum zweiten Mal mehr als **100.000 Freizeitfahrzeuge** (also Reisemobile und Caravans) in Deutschland binnen eines Kalenderjahrs neu zugelassen.

Dass es nicht noch mehr waren, lag laut CIVD-Präsident Hermann Pfaff an **Rohstoffmangel und verzögerten Lieferketten** durch die Pandemie vor allem in der zweiten Jahreshälfte. Bei den Wohnwagen sanken die Neuzulassungen 2021 sogar um 15,2 Prozent auf 24.718. Der Verband erwartet jedoch auch **2022 positive Aussichten** für die gesamte Branche. Die Behinderungen in der Produktion werde es zwar wohl noch das ganze Jahr und eventuell sogar darüber hinaus geben, die Nachfrage nach Reisemobilen und Caravans bleibe aber hoch. "Die Automotive-Zulieferer haben zu kämpfen", sagt auch ADAC Campingexperte Martin Zöllner, "Lieferketten sind längerfristig geschädigt." Etliche Neufahrzeuge könnten nicht fertiggestellt werden. Durch diese Verknappung sei auch der **Markt für Gebrauchtfahrzeuge überhitzt**. Insgesamt gebe es mittlerweile rund 1,6 Millionen zugelassene Campingfahrzeuge auf deutschen Straßen."

(Quelle: <https://www.adac.de/reise-freizeit/camping-trends/>)

Die Kommunen müssen sich den stetig steigenden Zulassungszahlen entsprechend wappnen und den benötigten Parkraum effizient nutzen. Die Stadt Norden ist sich der dargestellten Situation bewusst und handelt dementsprechend unter Berücksichtigung der vorhandenen zugelassenen Wohnmobile und auch im Hinblick auf eine prognostizierte Steigerung der Zulassungszahlen in den Folgejahren.

Optimale Lage des Parkplatzes:

Seitens diverser Planungsbüros wurde in der Vergangenheit die äußerst günstige Lage des Großraumparkplatzes und des Wohnmobilstellplatzes hervorgehoben. Die Parkflächen befinden sich am süd-westlichen Rande des Ortsteils Norddeich. Verkehrsteilnehmer werden durch die Wegweisungsbeschilderung bereits von der B 72 kommend zu dem Parkplatz geführt. Der Parkplatz kann direkt über klassifizierte Straßen (B 72 – L 5 – K 214) angefahren werden, ohne dass Gemeindestraßen zusätzlich durch den Verkehr belastet werden.

Durch die ausgesprochen gute Lage des Parkplatzes und die entsprechende Wegweisung dorthin können Parksuchverkehre weitestgehend vermieden werden. Das Befahren der Straßen im Ortskern Norddeichs von Touristen, die einen geeigneten Parkplatz suchen, kann verhindert werden.

Die Nutzung dieser prädestinierten Lage des Großparkplatzes und des Wohnmobilstellplatzes ist daher zu forcieren und zu optimieren! Ein geeigneter Parkplatz außerhalb der eigentlichen Ortslage, von wo aus die Wege zu den touristischen Einrichtungen trotzdem nicht weit sind, ist als besonders wertvoll einzuschätzen und entsprechend zu nutzen. Vor diesem Hintergrund gilt es auch die in der Sitzungsvorlage beschriebenen Parkflächen optimal zu bewirtschaften.

Städtischer Wohnmobilstellplatz im Vergleich zum Campingplatz „Nordsee-Camp Norddeich“

Im Rahmen der letzten Sitzung des Umwelt-, Energie- und Verkehrsausschusses wurde die mögliche Konkurrenz des Wohnmobilstellplatzes zum Campingplatz „Nordsee-Camp Norddeich“ thematisiert und bemängelt.

Der Kreis an Touristen, die durch den städtischen Wohnmobilstellplatz angesprochen werden sollen, unterscheidet sich jedoch deutlich von den Nutzern des Campingplatzes.

a) Dauer der Nutzung von Parkflächen

Während die Höchstparkdauer auf dem städtischen Stellplatz drei Tage beträgt (Kurzzeitparken), verbringen Touristen auf dem Campingplatz vielfach ihren gesamten Urlaub.

b) Größe der Stellplätze

Der Wohnmobilstellplatz ist ein ausschließlicher Parkplatz zum kurzzeitigen Verweilen. Dementsprechend ist die Größe der Stellflächen mit einer Breite von ca. 4,25 m und einer Länge von 6,00 – 11,00 m eher übersichtlich. Das „Ausbreiten“ durch Vorzelte o. ä. ist auf dem Stellplatz somit nicht vorgesehen.

Die Parzellen auf dem Campingplatz laden hingegen zum längeren Aufenthalt ein. Hier werden zusätzlich Vorzelte, Tische/Stühle usw. aufgebaut, da die Touristen hier vielfach ihren gesamten

Urlaub verbringen möchten und der Wunsch an Komfort entsprechend deutlich höher ist. Auch das Parken von zusätzlichen Pkw ist möglich.

Der Campingplatz wirbt auf seiner Homepage mit Stellplätzen der Kategorie C (bis 105 m²), der Kategorie B (105 – 135 m²) und der Kategorie A (> 135 m²)

c) Einrichtungen auf den Plätzen

Der städtische Stellplatz bietet keinen Komfort und dient vorwiegend dem Kurzzeitparken. Dementsprechend ist die Größe der Stellplätze angelegt (s. o.), gibt es keinen Einkaufsmarkt direkt auf dem Platz, sind keine Duschen vorhanden, ist das Abstellen von zusätzlichen Pkw nicht möglich, fehlen Spielplätze etc.

Der Campingplatz wirbt auf seiner Homepage mit viel größeren Parzellen (s.o.). Zwei komfortabel ausgestattete Sanitärhäuser sind vorhanden, es gibt einen Supermarkt und ein Restaurant direkt auf dem Platz, ein Animationsprogramm für Kinder wird angepriesen, die Möglichkeit des Dauercampens wird ermöglicht usw.

Diese Gegenüberstellung zeigt die verschiedene Ausstattung der betreffenden Plätze. Genau dieser Unterschied an komfortablen Einrichtungen und Extras unterstreicht die unterschiedlichen Charaktere der Plätze.

d) Zielgruppen

Der städtische Wohnmobilstellplatz wird insbesondere von Personen im Alter 55+ genutzt. Junge Familien parken hier äußerst selten. Diese Zielgruppe steht hier auch absichtlich nur für einen kürzeren Zeitraum und reist sehr schnell weiter zum nächsten Ort, wo wieder für einen überschaubaren Zeitraum geparkt wird. Diese Vorgehensweise wiederholt sich („Stellplatz-Hopping“), damit in einem kurzen Zeitraum möglichst viele Orte abgefahren werden können. Wohnmobilitäten auf dem Stellplatz sind autark und duschen meistens auch in ihrem Fahrzeug.

Auf dem Campingplatz dagegen sind vielfach jüngere Leute und Familien mit Kindern anzutreffen. Diese Touristen verbringen hier ihren gesamten Urlaub und wollen gerade auch die Einrichtungen und Extras auf dem Campingplatz nutzen (Duschen, Supermarkt, Spielplätze usw.).

Die Zielgruppe, an die sich der städtische Wohnmobilstellplatz und der Campingplatz richten, ist dementsprechend sehr unterschiedlich. Die Stellplätze des Wohnmobilstellplatzes stellen insofern keine direkte Konkurrenz für den Campingplatz dar.

e) Touristen mit Wohnwagen

Gäste, die mit einem Wohnwagen anreisen, sind auf dem städtischen Großparkplatz und dem Wohnmobilstellplatz nicht vorgesehen und können hier nicht parken. Diese Verkehrsteilnehmer werden auch jetzt bereits an den Campingplatz verwiesen, der auch entsprechende Plätze anbietet und wo diese Zielgruppe einen Stellplatz erhalten kann. Das zeigt, dass sich die einzelnen Plätze vielfach sogar ergänzen.

f) Gebühren

Das kurzzeitige Parken auf dem Stellplatz (reine Parkfläche) kostet derzeit pro Nacht 11,00 € und ist für die Möglichkeiten, die sich den Nutzern direkt auf dem Stellplatz bieten, angemessen. Darüber hinaus wird pro Tag/Person ein Gästebeitrag erhoben, der in der Hauptzeit 2,50 € beträgt (Nebenzeit: 1,20 €).

Die Gegenüberstellung in der nachfolgend aufgeführten Liste der Wohnmobilstellplätze anderer Kommunen im Umkreis von Norden und in anderen vergleichbaren Städten zeigt, dass die Parkgebühr auf dem städtischen Wohnmobilstellplatz nicht als unverhältnismäßig günstig einzustufen ist. Parkgebührenerhöhungen (zum Beispiel auf den Durchschnitt der aufgeführten anderen Stellplätze = 13,00 €) sind natürlich trotzdem möglich.

	Greetsiel	Timmel	Hooksiel	Norden,Deichstr.24	Berum	Harlesiel	Dornum	Großes Meer	Stadt Norden
		Am Campingplatz	an der Ostdüne	Womo-Park	Wichter Weg	Mole	Nordseeblick	Womohafen	Womohafen
Preis pro Nacht	12€/24h	15 €	12€ pro WoMo	13 €	9 €	13 €	19 €	15 €	11 €
Hunde	frei	inklusive	3€/ N	max. 2 Hunde 1€/Tag/Hund	frei	2,50€/N	inklusive	frei	frei
Öffnungszeiten	ganzjährig	ganzjährig	April-Oktober	20.02-08.11 21.12-03.01	ganzjährig	15.03-31.10	ganzjährig	/	ganzjährig
Kurtaxe	im Preis inkl.	/	extra, Nordsee card	extra, Nordsee card	1,80€ extra	extra, Nordsee card	2,60€ extra	/	2,50/1,20 €extra
Strom	1€ 8h	1€/kWh	inklusive	1€/2kWh	1€/2kWh	3€ 6A, 4€ 16A	1€/1kW	1€/2kwh	1€/2kWh
Trinkwasser	2€ /90L	1€ /100L	inklusive	1€ / 100L	50ct /80L	/	2€/100L	50ct /100L	gratis
Ents. Grauwasser	gratis	inklusive	inklusive	gratis	gratis	inklusive	ca. 2€	50ct/3min	gratis
Ents. Chemieklo	gratis	inklusive	inklusive	gratis	gratis	inklusive	ca. 2€	Spülwasser 50ct 100L	gratis
WC	x	inklusive	inklusive	frei	x	inklusive	frei	frei	1,00 €
Duschen	x	50ct- 1€	inklusive	1 €	x	inklusive	25ct/min	Chipkarte	hur Ocean Wave
WLAN	x	/	gratis	gratis	gratis	gratis	2€ pro Tag	x	gratis
Reservierungen?	x	/	möglich	ab 3 Nächten	/	x	/	x	x
max. Aufenthalt	/	/	max. 3 Nächte	/	/	unbegrenzt	/	/	max. 3 Nächte

Auf dem Campingplatz sind die Preise natürlich entsprechend des deutlichen gesteigerten Komforts höher (s.u.):

Kategorie C: 27,00 – 44,00 €
 Kategorie B: 29,00 – 46,00 €
 Kategorie A; 35,00 – 52,00 €

(Preise bis zwei Personen und pro Nacht, inkl. Strom, W-LAN, Frischwasser, Entsorgung, Nutzung Sanitärhäuser); Gästebeitrag extra

Fazit: Der städtische Wohnmobilstellplatz und der Campingplatz richten sich an vollkommen unterschiedliche Zielgruppen und sind daher nicht direkt miteinander vergleichbar. Auf keinen Fall stellt der Wohnmobilstellplatz der Stadt Norden eine direkte Konkurrenz zum Campingplatz dar (und umgekehrt).

Der Bürgermeister

gez.

Eiben